

April und Mai 2017

Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

aktuell



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Ostern: Jesus lebt!

Liebe Geschwister, liebe Leser!

Auch dieses Jahr zeigt sich der aufbrechende Frühling wieder mit seiner ganzen Kraft. Viele genießen diese Jahreszeit, wenn es wärmer wird und alles anfängt zu grünen und zu blühen. Das Erwachen der Natur gibt uns Lebensmut, frische Energie und

neue Freude. Schön, dass Gottes Schöpfung so funktioniert.

Genau in dieser Zeit feiern wir jedes Jahr auch das Osterfest. Und das ist noch viel mehr als Frühlingsdekoration mit Blumen, Hasen und Eiern. Es ist das Geschehen und die Nachricht: Jesus Christus ist auferstanden. Das ist wirklich wahr, er ist tatsächlich auferstanden.

Jesus lebt! Etwas Größeres gibt es nicht. Er ist für dich und für mich heute da. Das ist die wunderbare Wirklichkeit, die wir zu Ostern feiern. Voller Freude und Vertrauen können wir diese Tatsache aufnehmen und verbreiten.

Nimm Jesus jeden Tag in dein Leben auf und biete es den Menschen um dich herum an. Lasst uns beides tun. Jesus Christus lebt, er ist tatsächlich für jeden von uns da. Das gilt es zu entdecken und zu nutzen. Weil es Ostern geworden ist, sagt uns der lebendige und anwesende Herr: Ich bin das Brot des Lebens, das Licht der Welt, die Tür, der gute Hirte, der Weg und die Wahrheit, die Auferstehung und das Leben. Weil Jesus auferstanden ist, hat das so eine große Bedeutung: **Er ist einfach alles für uns:** Er ist der Weg zu Gott, die Tür zu seiner Gemeinde, der gute Hirte, der sein Leben für uns gegeben hat, damit wir durch ihn leben.



Jesus ist die Auferstehung und das Leben – für jeden Menschen, der ihn aufnimmt.

Das ist das Angebot von Ostern, dass wir Jesus Christus annehmen, die Auferstehung und das Leben, dass wir ihn selbst in unser Leben hineinlassen und aus keinem Bereich ausschließen. Jesus ist gekommen, um uns Menschen zu retten, doch wir haben ihn ins Grab gebracht. Aber der Tod konnte ihn nicht festhalten. Er ist auferstanden. Der Tod ist besiegt.

Das gilt auch in unserer Not, in allen Schwierigkeiten und Ängsten: Jesus ist da, der Stärkere, mit seinem Leben und seiner Auferstehungskraft – in deinem Leben. Ich wünsche uns, dass wir diese Botschaft immer wieder neu hören und weitersagen, dass wir die Wirklichkeit spüren und zeigen können, erfahren und bekennen: **Wir haben einen lebendigen Herrn an unserer Seite.**

Es berührt mich besonders, wenn wir erleben, wie sich Menschen, z.B. im Glaubenskurs oder unsere Konfirmanden, für Jesus öffnen und dann mit ihm an ihrer Seite durchs Leben gehen.

Lasst uns das nutzen und anpreisen, welche Kraft die Auferstehung und das Leben, Jesus selbst, für uns hat. Jesus will uns ausfüllen und durch uns sichtbar werden, deshalb hat er gesagt:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.

Glaubst du das?

Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt gekommen ist.“

Johannes 11,25-27

Euer Pfarrer Daniel Liebscher

Unsere Silbermannorgel

Am 5. März wurde unsere Silbermannorgel im Gottesdienst offiziell außer Dienst genommen und für die Bauzeit ein Orgelpositiv im Altarraum bereitgestellt. Zunächst wird die Orgel nun ausgebaut, wobei noch einmal genau nach den Spuren Silbermanns geforscht werden soll.

Wir sind dankbar für alle Spenden, besonders aus unserer Gemeinde. Wir freuen uns auch über die Unterstützung der Stadt Freiberg, die Plakate und Orgelbriefe gedruckt hat. Diese Briefe können nun ab einer Spendenhöhe von **25 Euro** erworben werden. Den ersten Brief hat unser Oberbürgermeister Sven Krüger für **2.500 Euro** für die Stadt gekauft. Vielen Dank!

Herzlich laden wir zu folgenden Benefizkonzerten ein, bei denen man für seine Spende noch den Musikgenuss hat. Wir sind auch für diese Unterstützung sehr dankbar.



Benefizkonzert am Orgelpositiv für die Restaurierung der Silbermannorgel

Freitag, 19. Mai

19:30 Uhr Jakobikirche

Christine Kandler-Kriehmig –
Querflöte

Egbert Junghans – *Bariton*

Christoph Hübler – *Violoncello*

Andreas Schwinger – *Orgelpositiv*

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Chorkonzert für die Restaurierung der Silbermannorgel

Mittwoch, 24. Mai

(am Abend vor Himmelfahrt)

19:00 Uhr Jakobikirche

Kantorei Groß Flottbek, Hamburg

KMD Astrid Grille

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Kirchgeldbriefe

Liebe Gemeindeglieder, wir bedanken uns bei allen, die ihr Kirchgeld schon bezahlt haben. Alle anderen erhalten mit diesem Heft ihren Kirchgeldbrief. Eine zeitnahe Überweisung mit Angabe der Kirchgeldnummer hilft uns organisatorisch sehr. Vielen Dank.



Bericht Glaubenskurs

Am 8. März ging unser diesjähriger Glaubenskurs mit einem begeisterten Abschlussfest zu Ende. Die letzten neun Wochen waren für die bis zu 20 Teilnehmer eine Entdeckungsreise des Glaubens. In den folgenden persönlichen Feedbacks beschreiben einige von ihnen ihre Erfahrungen:



Feedbacks

„Der Glaubenskurs ist für mich sehr wichtig gewesen. Dadurch hat sich der Wunsch, zu Gott zu gehören, noch gefestigt.“

„Mein Glaube ist bewusster, intensiver geworden.“

„Durch den Glaubenskurs ist mir bewusst geworden, wie sehr ich Gott verehere und liebe. Ich werde mich einem Hauskreis anschließen und mich taufen lassen. Ich will zu Jesus gehören.“

„Ich nehme die Gewissheit mit, nicht allein zu sein mit den Problemen, die den Glauben betreffen.“

„Ich habe mich sehr wohl gefühlt. Die verschiedenen Lebensgeschichten, die ich gehört habe, waren sehr interessant.“

„Ich bin bei Gott angekommen und fühle mich aufgehoben, bei Gott und in der Gemeinschaft. Ich freue mich auf jeden neuen Tag mit Gott und auf die Gemeinschaft.“

„Besonders dankbar bin ich dafür, dass Menschen meine Meinung interessiert hat und ich geschätzt wurde.“

„Der Glaubenskurs war sehr spannend und atemberaubend. Ich konnte vieles dazulernen über Gott, Jesus, den Heiligen Geist, die Bibel und die Heilung. Mir hat auch das Singen sehr gutgetan. Das Essen war sensationell einmalig. Ich habe auch neue Leute kennengelernt, mittlerweile sind es gute Freunde geworden.“

„Ich nehme mit, was Beten bedeutet und dass die Vergebung und die Heilung wichtig ist.“

„Ich sehe meine Entscheidung, mich taufen zu lassen, bestätigt. Ich bete nun regelmäßig und möchte weitere Aufgaben in der Gemeinde übernehmen.“

„Was ich mitnehme? Eine tiefe Sehnsucht nach Jesus. Ich fühle mich als ein geliebter Mensch. Ich bin wertvoll. Ich bin mit meinem Mann gemeinsam auf dem Weg. Gemeinsam wollen wir in unserem Glauben wachsen.“

„Es ist ein schönes Gefühl, wenn man willkommen ist.“

„Ich habe den Glaubenskurs sehr genossen. Die Gespräche an den jeweiligen Tischen haben auch neue Dinge offenbart. Für mich ist letztlich wichtig geworden, dass ich nicht ohne die wöchentliche Gemeinschaft mit Christen leben möchte und dass sich diese auch positiv auf mein ganzes Leben auswirkt.“

„Mir hat das Singen sehr gefallen und das zusammen Beten. Ich habe hier Ruhe gefunden und gelernt, dass es am wichtigsten ist, an Jesus zu glauben. Gott spricht zu mir mit der Bibel. Er will, dass ich bei ihm bleibe. Und noch so viel mehr. Gott liebt mich und dich. Er hat mich gewählt. Ich möchte zu einem Hauskreis gehören.“

Zusammengestellt von Frank Herter

Unsere Konfirmanden 2017

Sie heißen:

*Emi Bonk, Miriam Dietrich,
Anna Geiler, Gertrud Kaiser,
Michèle La Dous, Emy Schildbach,
Johanna Ssuschke
Marcus Adlung, Paul Bellmann,
Benjamin Gneuss,
Immanuel Helmich, Wenzel Hesse,
Finn Irmscher, Friedrich Kandler,
Lukas Lang, Göram Leeder-Kamanda,
Friedrich Leibiger, Fjodor Mayer,
Luca Naumann, Jona Stenzenberger*



Am **21. Mai** werden 20 Konfirmanden eingesegnet bzw. getauft. Wir haben sie nach ihren Erfahrungen, Erwartungen und Wünschen gefragt.

Was hat dir in der Konfizeit am besten gefallen – was war deine wichtigste Erfahrung?

„Dass ich in jeder Konfistunde Gott ein Stück nähergekommen bin. Ich finde es schön, in den Konfi-Unterricht zu gehen, um etwas von Gott zu erfahren.“ „Ich fand die Dankesrunden am besten.“ „Das gemeinsame Bibellesen.“ „Ich habe beten gelernt.“ „Mir haben die Rüstzeiten am besten gefallen, weil man Gott richtig erleben konnte.“ „Der Segnungsabend war eine sehr schöne Erfahrung. Die PROMISE Gottesdienste sind auch megaschön.“ „Tipps fürs Glaubensleben.“ „Ich habe sehr viel gelernt und kann jetzt auch in Sachen Christentum Argumente bringen.“ „Sehr gefallen hat mir die Gemeinschaft. Ich habe gelernt, dass eine Beziehung mit Gott auf Gegenseitigkeit beruhen sollte.“ „Der Lobpreis, dass ich neue Freunde gefunden habe, dass ich Gott begegnet bin.“ „Dass mich die Rüstzeiten aufgebaut haben, als es mir schlecht ging. Ich bekam neue Kraft von Gott.“ „Die Konfi-Rüstzeit: Ich fand es erstaunlich, wie offen man sein kann.“

Was bedeutet es für dich, konfirmiert zu werden?

„Konfirmiert zu werden heißt für mich, mit Gott zu leben.“ „In Gottes Gemeinde aufgenommen zu werden.“ „Selbst Ja zu Gott zu sagen.“ „Es ist ein wichtiger Schritt für mich, ein Anker im persönlichen Leben mit Gott.“ „Näher zu Gott zu kommen.“ „Dass ich selbst sage: Ich glaube an Gott.“ „Einen Schritt weiter in Gottes Richtung zu gehen.“ „Erwachsen werden.“ „Dass man Gott vertraut und ihn in Ehren hält.“ „Es bedeutet für mich, mich vollständig Gott hinzugeben und mein Vertrauen in ihn öffentlich zu machen.“

Was wünschst du dir nach der Konfirmation?

„Mich nicht von Gott zu entfernen.“ „Weiter in den PROMISE und in den Gottesdienst zu gehen und Gott weiter zu loben.“ „Gott mehr in mein Leben einzubeziehen.“ „Ich will mit meinem Wissen Leute glücklich machen.“ „Dass ich Gott immer mehr spüre und begegne.“ „In die JG gehen und noch viele Rüstzeiten erleben.“ „In der JG aktiv zu sein. Den Kontakt mit Gott nicht zu unterbrechen.“ „Mehr von Gott zu sehen, Glauben weitergeben können.“ „Dass ich in der Lage bin, Freundinnen zu helfen, denen es schlecht geht.“ „Ein besseres, erfolgreicherer, leichteres Leben mit Gott.“

Jesus, mach du, dass ich vergeben kann

Robert Sieland (33), gebürtig in Bad Langensalza (Thüringen), ist durch das Studium nach Freiberg gekommen und mit Madeleine verheiratet. Die beiden sind seit September 2014 Mitglied unserer Gemeinde. Robert ist von Beruf Hydrogeologe (Stichwort Grundwasser) und arbeitet in unserer Gemeinde im Glaubenskurs und im Kirchencafé mit. Außerdem ist er Hauskreisleiter und nimmt am Leitertrainingskurs teil. Frank Herter hat sich mit ihm unterhalten.



Robert, bist du in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen?

Ja, das kann man so sagen. Meine Mutter ist evangelisch und mein Vater katholisch. Ich bin zur Christenlehre gegangen, konfirmiert worden und war in der Jungen Gemeinde.

Aber ich hatte nie das Gefühl, dass es ein lebendiger Glaube war. Gottesdienst erlebte ich nur traditionell und theoretisch.

Wie bist du dann zum lebendigen Glauben gekommen?

Durch das Studium hier in Freiberg hat sich das geändert. Ich bekam Kontakt zu Christen (u.a. bei der SMD), die völlig anders waren.

Einer von ihnen war Geologe mit einer lustigen Natur. Eines Tages kam er mit seiner Frau in die Geologie-Vorlesung und ich rief ihm zu: „Mensch, alter Kumpel, komm setz dich zu mir und lass mich an deinem geologischen Geist teilhaben!“ Er schaute mich total ernst an und fragte: „Bist du wirklich im Geist?“

Das hat mich getroffen, denn ich wusste ganz genau, was er meinte. Wir haben uns dann zum Kaffee verabredet und ich habe ihm von meinem theoretischen Glauben erzählt. Ich glaubte an ein Leben nach dem Tod, aber ich konnte mir nicht vorstellen, dass mich Jesus liebt und er eine persönliche Beziehung mit mir haben will und ich mit ihm reden kann. Das war mir völlig unklar.

Dieser Geologe hat mich dann zu einem Jüngerschafts-Hauskreis eingeladen. Die Gemeinschaft mit den Christen dort hat meinen Glauben nach und nach verändert.

Meine Bekehrung habe ich bei einem ProChrist-Abend im Kinopolis Freiberg erlebt. Ich hatte mir den Vortrag angehört und fand ihn gut. Danach wurde dazu aufgerufen, nach vorne ans Kreuz zu kommen und sein Leben Jesus zu übergeben. Ich fand das total doof und dachte mir: Das ist jetzt das Peinlichste der ganzen Veranstaltung. Das musst du jetzt irgendwie aussitzen. Ich gehe niemals da vor! Da kriegen mich keine zehn Pferde hin! Und dann gingen die ersten Jugendlichen vor zum Kreuz. Ich habe mich im Kopf total dagegen gewehrt, aber plötzlich bin ich ganz mechanisch aufgestanden und mit nach vorne gegangen.

Die Mitarbeiter haben dann für uns gebetet. Es war für mich in diesem Moment völlig emotionslos, aber ich habe zu Jesus gesagt: „Ja, ich will dir mein Leben geben!“

Ab diesem Zeitpunkt hat Jesus in mir Stück für Stück stark gewirkt.

Was war dein größtes Erlebnis mit Gott?

Das war, als ich meine Frau kennengelernt habe. Ich war lange Zeit solo. Alle meine Freunde um mich herum hatten Freundinnen und haben geheiratet. Das hat mich extrem frustriert. Ich dachte mir: Ich Pausenclown kriege sowieso keine! Ich habe nächtelang mit Gott gehadert und habe ihn angefleht, dass er mich nicht einsam und alleine irgendwo sterben lassen soll.

Das ging monatelang so. Bis ich urplötzlich von Gott einen Gedanken bekam: „Ich habe definitiv eine Frau für dich! Es gibt da draußen eine Frau, die ich für dich vorbereitet habe! Aber du bekommst sie erst, wenn du 30 Jahre alt bist!“

Das Problem war aber, dass ich erst 23 Jahre alt war. Ich dachte mir: Oh mein Gott, das willst du mir antun? Ich soll sieben Jahre warten?

Nachdem der Schock verfliegen war, hatte ich tatsächlich Ruhe und inneren Frieden. Ich bin auch nicht mehr verzweifelt zu irgendwelchen Partys gerannt, um Frauen kennenzulernen. Ich habe nicht mehr aktiv gesucht.

Einige Jahre später habe ich dann mit 28 meine heutige Frau Madeleine kennengelernt. Sie war anfangs Studentin in meinen Seminaren, ich war Lehrer an der Uni. Nachdem alle meine Lehrveranstaltungen, an denen Madeleine teilnahm, zu Ende waren, sind wir als Paar zusammengekommen.

Schließlich habe ich Madeleine einen Monat vor meinem 31. Geburtstag geheiratet. Das war mein größtes Erlebnis mit Gott!

Wie und wann hast du die Führung des Heiligen Geistes am deutlichsten gespürt?

Den Heiligen Geist habe ich am stärksten letztes Jahr beim Glaubenskurs gespürt, zu dem er mich geführt hat. Ich hatte gedacht, dass ich als Teilnehmer hingehen könnte, um etwas zu lernen.

Und dann wurde ich von Daniel Lieblicher angesprochen, ob ich dort nicht mitarbeiten wollte. Ich habe zugesagt und bin bei dieser Arbeit sehr stark gewachsen und habe viel Vertrauen zu meinem Glauben bekommen.

Die Führung des Heiligen Geistes habe ich aber besonders gespürt, als ich das Thema „Wer ist Jesus?“ vorbereitet und gehalten habe.

Ich war mega-aufgeregt und hatte das Gefühl, dass ich Jesus eigentlich gar nicht kenne. Ich hatte die Befürchtung, dass ich auf Fragen überhaupt nicht antworten könnte.

Und als es dann soweit war, habe ich zum ersten Mal so richtig den Heiligen Geist gespürt. Nachdem wir als Mitarbeiter gebetet hatten, bin ich ganz ruhig geworden, tiefenentspannt.

Während meines Vortrages konnte ich mich regelrecht „neben mich stellen“ und mich selbst reden hören. Ich musste nicht nachdenken, die Worte flossen wie ein Wasserfall aus mir heraus. Das war der Hammer!

Welche der drei Personen Gottes fasziniert dich am meisten?

Wenn ich bete, bete ich meistens zu Gott, dem Vater. Aber wenn ich Angst habe, dann bete ich zu Jesus, z. B. wenn ich zum Zahnarzt muss oder wenn ich im Ausland unterwegs bin und Angst vor Überfällen habe. Für die großen Dinge des Lebens (Führung oder Partnerschaft) ist aber der Vater zuständig.

Wie sieht deine tägliche Zeit mit Jesus aus?

Die hat sich seit dem Leitertrainingskurs sehr entwickelt, weil wir da einen Bibelleseplan haben. Dadurch schaffe ich es nämlich, regelmäßig in der Bibel zu lesen und auch zu beten.

Ich mache das immer früh im Zug, wenn ich nach Chemnitz zur Arbeit fahre.

Du bist Mitarbeiter im Glaubenskurs. Warum engagierst du dich gerade in diesem Bereich?

Weil mich Daniel Liebscher angesprochen hat. Ich brauche immer einen Impuls. Seit ich mit meiner Frau verheiratet bin, haben wir einen sehr routinemäßigen Alltagsrhythmus: Fahrt zur Arbeit, acht Stunden Arbeit, Rückfahrt nach Hause. Wir beide haben uns gesagt, dass das nicht alles sein kann. Wir wollten uns in der Gemeinde engagieren, wussten aber nicht wie und wo, und da kam die Anfrage wie gerufen.

Welche zwei Charaktereigenschaften beschreiben dich am besten?

Humorvoll und kontaktfreudig.

Was sind deine Hobbys?

Tauchen in Seen und Steinbrüchen, Joggen, Fahrradfahren und Schwimmen.

Wie entspannst du dich nach einer anstrengenden Woche?

Am besten durch ein Wochenende ohne Termine, wo ich einfach mal zu Hause sein kann. Dann spiele ich gerne auch ab und zu Akkordeon.

Was begeistert dich am meisten?

Ich bin gerne in der Natur und emotional sehr ergriffen, wenn die Ruhe eines Waldes mich umgibt oder ich einen schönen Sonnenuntergang beobachte. Und dann liebe ich das Reisen in exotische Länder Afrikas oder Südamerikas. Während meiner Doktorarbeitszeit konnte ich viermal nach Bolivien reisen.

Wenn Zeit und Geld keine Rolle spielten, was würdest du dann gerne einmal machen?

Ich würde gerne für einige Zeit ins Ausland gehen und in der Entwicklungshilfe arbeiten, zum Beispiel Brunnen bohren. Etwas machen, was wirklich sinnvoll ist und wo ich meine Fähigkeiten und mein studiertes Wissen für Bedürftige einsetzen kann.

Was ist dein größtes Gebetsanliegen?

Meine Frau und ich fragen Gott derzeit, wie es in Zukunft für uns beide

job-mäßig weitergehen soll. Sie arbeitet in Dresden, ich in Chemnitz. Und wir wohnen hier in Freiberg. Das tägliche Pendeln ist keine Dauerlösung.

Wo siehst du Gott im Moment am stärksten wirken?

Gott gebraucht mich als „Werkzeug“ für die Teilnehmer im Glaubenskurs. Er wirkt in mir, indem er mir das Gebet und die Fürbitte sehr wichtig macht.

Welcher Bibelvers ist für dich besonders bedeutsam und warum?

Das ist unser Trauspruch aus 2. Timotheus 1,7:

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Das finde ich sehr wichtig. Angesichts der Schreckensnachrichten, die man täglich hört, kann es einem schon bange werden. Wenn ich mir dann diesen Bibelspruch ins Gedächtnis rufe, hilft er mir, auf Gott zu vertrauen. Er will nicht, dass wir in Angst leben, sondern mutig und stark werden.

Wenn du wüsstest, dass ein dir bekannter Mensch nur noch kurze Zeit zu leben hat, was würdest du tun?

Dann würde ich zu diesem Menschen hingehen und ihn um Entschuldigung bitten für alles, was ich ihm gegenüber falsch gemacht habe, auch wenn mir das sehr schwer fällt. Solch eine Situation hat mir Gott zum Glück schon geschenkt.

Das Verhältnis zu meinem Stiefvater war, seit ich ihn kenne, sehr schlecht. Er provozierte mich und ich reagierte unangemessen. Ich wusste immer schon, dass ich ihm vergeben muss, aber ich konnte es nicht.

Irgendwann habe ich gebetet: „Jesus, ich will ihm vergeben, aber ich kann es nicht. Mach du, dass ich es kann!“ Nach diesem Gebet wusste ich, dass Gott eine Situation schaffen wird, >

Mein schönstes Ferienerlebnis ...

... war die zweite Ferienwoche in Schmiedeberg, wo wir unser Musical einstudierten. Im King's-Quartier habe ich eine ganze Woche mit vielen anderen Kindern verbracht. Wir hatten einen festen Tagesplan, an den wir uns halten mussten, z.B. 7:45 Uhr aufstehen, 8:15 Andacht in der Kapelle, 8:30 Frühstück, 9:00 Uhr Workshops.

Ach, das mit den Workshops muss ich euch noch erklären. Es gab sechs Bereiche: Kostüme, Fotografie, Theater, Tanzen, Kullissenbau und Solosingen. Ich war beim Solosingen. Abends haben wir uns Filme angeguckt.

Am Freitag gab es dann eine Probe in der Kirche in Dippoldiswalde. Am Sonnabend und Sonntag führten wir das Musical in Dippoldiswalde und Freital auf, am 11. März in der Jakobikirche in Freiberg.

Es war eine tolle Zeit!

Shirin



Kinderbibliothek

Nun ist es soweit: Die kleine Kinderbibliothek ist eröffnet! Seit Anfang März gibt es in der ersten Etage des Gemeindehauses Dresdner Str. 3 für unsere Kinder die Möglichkeit, verschiedenste Bücher auszuleihen.

Viele Spender haben dazu beigetragen, dass die ersten Regalreihen gefüllt sind. Ihnen allen danke ich ganz herzlich! Gern können weitere Bücherspenden hinzukommen.

Immer nach dem Gottesdienst und nach anderen Veranstaltungen ist es möglich, Bücher auszuleihen.

Margitta Richter

- › wo ich ihm vergeben kann und muss. Eines Tages kam ein Anruf, dass er im Krankenhaus liegt und eine schwierige Operation bevorsteht, wobei es nicht sicher war, ob er sie überleben würde. Für mich war spätestens in diesem Moment klar: Jetzt musste ich zu ihm! Ich ging hin und stand an seinem Krankenbett, und da sprach er mich von sich aus darauf an. Ich war Jesus so dankbar. Wir haben uns ausgesprochen und ich konnte ihm vergeben. Es war sehr heilsam.
- Was begeistert dich, wenn du an unsere Gemeinde denkst?**

Die Vielfalt, dass Junge und Alte, Familien und Einzelpersonen und sogar Flüchtlinge da sind. Und dass sich viele in der Gemeinde engagieren.

Welches Fest ist für dich bedeutender: Ostern oder Pfingsten?

Seit dem letzten Glaubenskurs ist mir Pfingsten zunehmend wichtiger geworden. Der Grund dafür ist der Heilige Geist, den braucht man jeden Tag. Er gibt uns die Kraft zum Glauben.

Vielen Dank für dieses authentische Gespräch.

Frank Herter

April 2017

Sonntag, 2. April		Judika
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 9. April		Palmsonntag
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Donnerstag, 13. April		Gründonnerstag
Tischabendmahl 18:00 Uhr Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher	
Freitag, 14. April		Karfreitag
Gottesdienst 10:00 Uhr Kapelle Zug	Margitta Richter	
Andacht zur Sterbestunde Jesu 14:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 16. April		Ostersonntag
Auferstehungsfeier 7:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
<i>mit anschließendem Osterfrühstück</i>	<i>Jeder kann etwas fürs gemeinsame Frühstück mitbringen (verzehrfertig). Ansprechpartner: Reimann, Tel. 355710</i>	
Familiengottesdienst am Ostersonntag <i>mit Taufen</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Montag, 17. April		Ostermontag
Gem. Kantatengottesdienst 10:00 Uhr Petrikirche	Pfr. Urs Ebenauer	
Sonntag, 23. April		Quasimodogeniti
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Frank Herter	
Sonntag, 30. April		Miserikordias Domini
Bläsergottesdienst <i>zur Jahreslosung</i> 10:00 Uhr Jakobikirche	Posaunenchor	

Mai 2017

Sonntag, 7. Mai	Jubilate	
Gottesdienst 8:30 Uhr Beutlerstr. 5	Pfr. Daniel Liebscher	
Gottesdienst mit Taufe 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Freitag, 12. Mai		
PROMISE Jugendgottesdienst 19:30 Uhr Jakobikirche	PROMISE-Team (siehe S. 15)	
Sonntag, 14. Mai	Kantate	
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 21. Mai		
Konfirmation 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	
Donnerstag, 25. Mai		
Gottesdienst mit Taufen 10:00 Uhr Kapelle Zug	Christi Himmelfahrt Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 28. Mai		
Übertragung des Abschlussgottesdienstes vom Evangelischen Kirchentag 12:00 Uhr Jakobikirche	Exaudi Pfr. Daniel Liebscher	
Sonntag, 4. Juni		
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfingstsonntag Pfr. Daniel Liebscher	
Montag, 5. Juni		
Gem. Kantatengottesdienst 10:00 Uhr Dom	Pfingstmontag Pfr. Daniel Liebscher	

Symbolerklärungen

Parallel zum Gottesdienst findet **Kindergottesdienst** statt für:

► Krabbelkinder (0-3 J.), ► Kindergartenkinder (3-6 J.), ► Schulkinder (7-12 J.)

nur während der Predigt  bis zum Ende des Gottesdienstes



mit **Abendmahl**; parallel persönliches Segnungsangebot



mit **Kirchencafé** bis 12:15 Uhr

www.jakobi-christophorus.de



Kinderangebote

Kindergottesdienste

(siehe S. 10-11)

Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)

Donnerstag, **06.04., 27.04. u. 11.05.**

9:30 Uhr Dresdner Str. 3

Infos: E. Schlutter, Tel. 1662116

Vorschulkindertreff „Kirchenmäuse“

(3-6 Jahre)

Freitag, **07.04., 28.04., 12.05. u.**

19.05.

16:00 - 17:30 Uhr Beutlerstr. 5

Infos: M. Richter, Tel. 247021

Kindertreff „Christenlehre“

1.-2. Klasse: montags

16:00 Uhr Dresdner Str. 3

3.-4. Klasse: montags

17:00 Uhr Dresdner Str. 3

3. u. 4. Klasse: mittwochs

14:00 Uhr Günzelschule

1. u. 2. Klasse: mittwochs

15:00 Uhr Günzelschule

5. u. 6. Klasse: mittwochs

16:30 Uhr Beutlerstr. 5

Infos: M. Richter, Tel. 247021

Kinderlobpreis-Chor „JC Kids“

donnerstags 16:00 - 17:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: T. Haase, Tel. 201854

Jugendangebote

Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: Pfr. D. Liebscher, Tel. 696814

Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr;

geöffnet bis 22:30 Uhr

Dresdner Str. 3

Infos: F. Herter, Tel. 207277

Jugendbibelkreis

montags 17:00 - 19:00 Uhr

Infos: F. Herter, Tel. 207277

Mädels-Hauskreis

dienstags 18:00 - 20:00 Uhr

Infos: S. Emrich, Tel. 1636097

Jugendhauskreise

donnerstags 19:00 Uhr

Infos: S. Emrich, Tel. 1636097;

J. Augustin, Tel. 0173 2840351

Kollekten der Gottesdienste 14.04. Karfreitag: Sächsische Diakonissenhäuser; 16.04. Ostersonntag: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchgemeinde); 30.04. Misericordias Domini: Posaunenmission und Evangelisation; 14.05. Kantate: Kirchenmusik; 25.05. Christi Himmelfahrt: Weltmission; 05.06. Pfingstmontag: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband. Alle anderen Kollekten sind für die eigene Gemeinde bestimmt.

Mitfahrgelegenheit zur Kapelle Zug 9:40 Uhr Jakobi-Parkplatz. Infos: Kuhnt, Tel. 767146

Büchertisch Jeweils im Anschluss an den Gottesdienst in der Jakobikirche hat der Büchertisch geöffnet. Infos: D. Gneuß, Tel. 037325 18449

Predigtaufnahmen Viele Predigten können Sie auf unserer Internetseite als mp3 hören.

Änderungen vorbehalten! Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten oder der Internetseite.

Angebote für Erwachsene

Hauskreise

Infos: G. und I. Mayer, Tel. 212991

Bibelstunde

Mittwoch, **10.05.**
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

Vinothek

Montag, **03.04.**
20:00 Uhr Dresdner Str. 3

Gebetskreis

montags 17:45 Uhr Beutlerstr. 5

Frühgebet

dienstags 6:00 - 6:45 Uhr
Beutlerstr. 5

Mittwochs-Gebet

Mittwoch, **05.04. u. 03.05.**
19:00 Uhr Beutlerstr. 5

Frauenkreis

Mittwoch, **26.04. u. 31.05.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3

Frauen- und Seniorenkreis

Freitag, **21.04.** gemeinsam
mit Seniorensingen
15:15 Uhr Beutlerstr. 5,
Donnerstag, **18.05.**
15:00 Uhr Beutlerstr. 5

Frauentreff

Mittwoch, **26.04. u. 17.05.**
19:30 Uhr Beutlerstr. 5,
17. - 19.03. Frauenverwöhn-
Wochenende in Rathen (siehe S. 17)

Kreativtreff

Donnerstag, **27.04. u. 11.05.**
18:00 Uhr Beutlerstr. 5

Seniorensingen

Freitag, **21.04.**
15:15 Uhr Beutlerstr. 5

Christlicher Männerstammtisch

Montag, **15.05.**
20:00 Uhr Dresdner Str. 3

Meditatives Tanzen

Freitag, **07.04.,**
19:30 Uhr Domgasse 6;
Freitag, **21.04., 05.05. u. 19.05.**
19:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: R. Gruber-Friebel, Tel. 202748

Posaunenchor

donnerstags 19:30 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: R. Albrecht, Tel. 202352



Unser Konfirmandenkurs

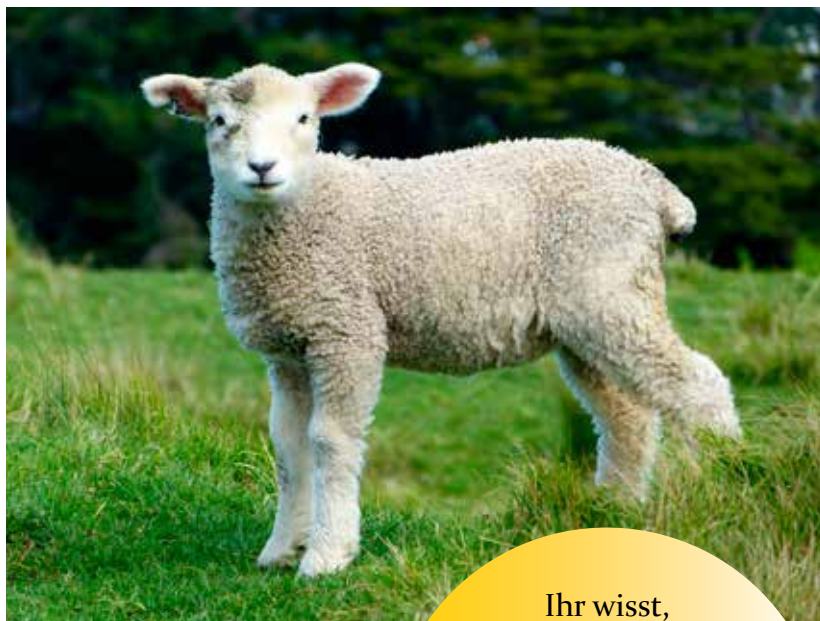
Weitere Angebote in der Stadt

Landeskirchliche Gemeinschaft Bibelstunde bzw. Gebetskreis

mittwochs 17:00 Uhr
jeweils bei Frau Neubert,
Färbergasse 14

Freiberger Pfadfinder

(Jungen ab 6 Jahren)
mittwochs 17:30 Uhr,
Untermarkt 5 (im Pfadikeller)
Infos: T. Neuber, Tel. 6959172



Freud & Leid

Geburtstage 75, 80, 85, 90, 95

Wir wünschen Gottes Segen zum neuen Lebensjahr!

1. April Edith Wage (75)
2. April Johannes Müller (85)
4. April Ruth Bohnet (85)
7. April Edith Weinhold (80)
9. April Dieter Eichhorn (75)
20. April Reingard Wunderlich (75)
22. April Lieselotte Matthies (85)
29. April Christine Rosenbaum (80)
3. Mai Annelies Schmidt (80)
12. Mai Gerlinde Berthold (75)
12. Mai Jutta Reichelt (80)
13. Mai Siegfried Richter (80)
17. Mai Eveline Lüpfer (80)
17. Mai Elsbeth Schulz (80)
28. Mai Heinz Schmidt (75)
31. Mai Isolde Pietsch (80)

Ihr wisst,
dass ihr nicht mit
vergänglichem Silber oder
Gold erlöst seid, sondern mit
dem teuren Blut Christi als
eines unschuldigen und
unbefleckten Lammes.

1. Petrus 1,18-19

Bestattungen

Wir nehmen Anteil an Trauer.

- Christlich bestattet wurden
- am 06.01.17: Inge Holländer geb.
Elsner (83)
in Reinsberg
- am 13.02.17: Manfred Harald
Trosch (91)
in Lichtenberg
- am 18.02.17: Waltraud Klose geb.
Elsner (85)

Wir bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie grundsätzlich keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen; für die nächste Ausgabe bis **28.4.2017** an: Dr. Th. Stölzel, Steigerweg 12, 09599 Freiberg, Tel. 247358.

Veranstaltungen

Tanztag Meditatives Tanzen

Samstag, 1. April

10:00 - 15:00 Uhr Dresdner Str. 3
Haben Sie Freude an wohlthuender Bewegung zu Musik in der Gruppe? Dann sind Sie hier richtig!
Für alle Frauen offen - keine Vorkenntnisse notwendig!
Infos: R. Gruber-Friebel, Tel. 202748

Fit für's Leben – Erziehung heute

Thema: Zwischen Lebensglück und Egoismus – Kindern zu einer positiven Entfaltung verhelfen

Mittwoch, 5. April

19:30 Uhr Dresdner Str. 3
Referent: Dieter Leicht,
Ehe- und Familienberater
www.evju-freiberg.de



Kindersachenbasar

Samstag, 8. April

9:00 - 12:00 Uhr Dresdner Str. 3
Es wird alles rund ums Kind (Kinderwagen, Babyschalen, Spielsachen, Bücher) sowie Frühjahr- und Sommerbekleidung angeboten. Auch für Schwangere wird etwas dabei sein. Haben Sie selbst Dinge und Sachen, welche Sie gern verkaufen möchten, dann melden Sie sich bitte an.
Der Erlös aus dem Basar wird komplett als Spende weitergegeben. Ansonsten kommen Sie einfach zum Stöbern, es findet sich sicher etwas.
Anmeldung: kindersachenflohmarkt-freiberg@gmx.de oder 0151 56606718

Gebet für Freiberg

Montag, 24. April und 22. Mai

19:30 Uhr Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Chemnitzer Straße 41
www.christeninfreiberg.de

Fahrt in den Mai

Thema: Wenn der Wind darüber weht
3.- 7. Mai

Wir laden wieder zu gemeinsamen Tagen ins liebeliche Malchetal ein. An den Vormittagen wollen wir dem Leben und den Erfahrungen des Mose nachspüren. Nachmittags lädt die Umgebung zu interessanten Entdeckungen ein. Auch ein Besuch im „Theater am Rande“ (mit Thomas Rühmann und Tobias Morgenstern) ist geplant!

Für die Anmeldung liegen Flyer in den Gemeinderäumen aus. Ich freue mich auf die gemeinsamen Tage mit Ihnen!
Ihre Margitta Richter, Tel. 247021

Versuchungen begegnen

Band **ELYAZ**

Predigt **Manuela Otto**

2 coole Stunden mit Lobpreis-Band, Anspiel, Predigt und vielen Überraschungen. Komm einfach vorbei! www.jugopromise.de

12.05. 19:30 Uhr Jakobikirche Freiberg
Dresdner Straße 1

PROMISE
Jugendgottesdienst

PROMISE Jugendgottesdienst

Thema: Versuchungen begegnen

Freitag, 12. Mai

19:30 Uhr Jakobikirche
2 coole Stunden mit Lobpreis-Band (ELYAZ), Anspiel, Predigt (Manuela Otto) und vielen Überraschungen.
Komm einfach vorbei!
www.jugopromise.de



Konzert des gemischten Chores der Musikschule

Samstag, 13. Mai

16:00 Uhr Kapelle Zug
Herzliche Einladung zu einem literarisch-musikalischen Programm zum Thema „Alltägliche Wunder“.

Benefizkonzert am Orgelpositiv für die Restaurierung der Silbermannorgel

Freitag, 19. Mai

19:30 Uhr Jakobikirche
Christine Kandler-Kriehmig – Querflöte
Egbert Junghans – Bariton
Christoph Hübler – Violoncello
Andreas Schwinger – Orgelpositiv
Eintritt frei. Spenden erbeten.

Ehespaziergang

Thema: An Deiner Seite - Den Weg mit Dir

Samstag, 13. Mai

15:00 - 17:00 Uhr Pfarrgasse 36
danach gemeinsames Abendbrot
(jeder bringt etwas fürs gemeinsame Abendbrotbuffet mit)

Lasst euch einladen, der Hektik des Alltags zu entfliehen und zwei gemeinsame Stunden zu verbringen. Mit kurzen Impulsfragen könnt ihr euren Blick auf die schönen und positiven Seiten eures Ehelebens werfen. Egal, ob ihr diese zwei Stunden zu einem gemeinsamen Spaziergang nutzt oder zusammen ins Eiskaffee geht. Ihr werdet vielleicht ganz neue Seiten an eurem Partner entdecken. Seid mutig, macht neue Erfahrungen und lasst euch als Paar überraschen.

Dieses Kurzangebot für euch ist nicht so zeitintensiv. Für alle Ehepaare mit Kindern gibt es in der Pfarrgasse während dieser zwei Stunden eine Kinderbetreuung. Bitte bei Anmeldung angeben! Denkt bitte an witterungsgerechte Kleidung.

Anmeldung bis 24. 5. unter:
ehangebot@jakobi-christophorus.de

Jetzt am
Büchertisch
erhältlich
Jakobikirche

←

Tahni Cullen, Cheryl Ricker
Josiahs Stimme
Ein stummer Junge erzählt vom Himmel

Josiah ist ein lebensfroher Junge, dann hört er auf zu spielen und verstummt: Diagnose Autismus. Fünf Jahre später fängt er urplötzlich an, ganze Sätze zu tippen. Josiah berichtet von Begegnungen im Himmel und schreibt Texte voller Weisheit. Ein mutmachendes Zeugnis für uns.

Geb., 312 S.,
395.770 € **17,95**
€A 18,50/ CHF 25,10*

*unverbindliche Preisempfehlung

Chorkonzert für die Restaurierung der Silbermannorgel

Mittwoch, 24. Mai

19:00 Uhr Jakobikirche
(am Abend vor Himmelfahrt)
Kantorei Groß Flottbek, Hamburg
KMD Astrid Grille
Eintritt frei. Spenden erbeten.



Daniel Kallauch Workshoptag
„Begeistert Kinderlieder singen“

Samstag, 17. Juni

10:00 Uhr Kinder- und
Familienhaus Kesselsdorf
Wilsdruff, Fröbelweg 1

Daniel Kallauch Familienshow
„Ganz schön stark“

Sonntag, 18. Juni

15:00 Uhr St. Nikolaikirche
Wilsdruff, Kirchplatz 2

Kontakt: Tel. 035204 40241
Mail: katrin@daessler.de



Evas unter sich

Thema: Hinter dem Horizont ...

Mittwoch, 7. Juni

20:00 Uhr Christuskirche,
Annaberger Str. 25
Der erfrischende Abend für dich und
deine Freundin mit Lyrik, Musik, Be-
gegnungen und kleinen Snacks. Für
Frauen in den „Goldenen Dreißigern“
zwischen 25 und 55 Jahren.

Kostenbeitrag: 4 Euro.

Anmeldung an:

Mail evasuntersich@evas-freiberg.de

www.evas-freiberg.de

Ausblick

- 17. Juni: Kammerchorkonzert, Jakobikirche
- 13. August: Festgottesdienst 80 Jahre Kapelle Zug
- 25. August: Konzert mit Christoph Zehendner, Oberschöna
- 27. August: Gemeindefest, Jakobikirche und Pfarrgasse 36
- 1. September: Kinderkonzert mit Mike Müllerbauer, Jakobikirche
- 10. September: Jubelkonfirmation, Jakobikirche
- 24. September: Erntedankfest, Kapelle Zug
- 27.- 30. Oktober: KONFI-JG-Rüstzeit, Pockau
- 24.- 26. November: Evas unterwegs, Schmiedeberg

Frühstücks-Treffen für Frauen**Samstag, 1. April**

8.45 Uhr Gaststätte Brauhof
 Thema: Bei mir gehen die Pferde durch
 - ein Blick in alte und neue Lehren von
 der Seele, Ref.: Marion Hubrich
www.fruehstueckstreffen-freiberg.de

„Reformation und Ökumene“

„Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“

Mittwoch, 5. April

19:00 Uhr Annenkapelle
 Luthers Leidenschaft für den Glauben
 Landesbischof Dr. Carsten Rentzing,
 Dresden
www.katholische-akademie-dresden.de/foren/novalisforum-freiberg

Lobpreisabende**Samstag, 8. April und 20. Mai**

19:00 Uhr Kirche Großhartmannsdorf
www.lichtaufdemberg.de

Adonia Konzert

Thema: Josef

Samstag, 22. April

18:30 Uhr Mehrzweckhalle des
 Cotta-Gymnasiums Brand-Erbisdorf
 Josef - von seinen eifersüchtigen Brü-
 dern beinahe umgebracht, als Sklave
 nach Ägypten verkauft, später un-
 schuldig im Gefängnis. Hat Gott ihn
 verlassen? Herzliche Einladung zu
 einem kreativen Konzerterlebnis mit
 70 Mitwirkenden im Alter von 12 bis 19
 Jahren und Live-Band. *Eintritt frei.*
www.adonia.de

Frühlingskonzert

des Freiburger Knabenchores

Sonntag, 29. April

16:00 Uhr Annenkapelle
 Leitung: Peter Kubisch
www.freiberger-knabenchor.de

**Tag der offenen Tür in den
Werkstätten der Diakonie Freiberg****Dienstag, 9. Mai**

Hainichener Straße 104

Rogate-Treffen der Frauenarbeit

Thema: auf.Recht

Samstag, 20. Mai

14:00 bis ca. 17:00 Uhr Weißenborn
 Jetzt hat Gott Gerechtigkeit offenbart!
 Inmitten einer ungerechten Welt wird
 diese zentrale Botschaft des Paulus
 an die Gemeinde in Rom (Römer 3)
 im Mittelpunkt des Rogate-Gottes-
 dienstes zum Reformationsjubiläum
 stehen.

Anmeldung über: Tel. 203920

eMail: suptur.freiberg@evlks.de**37. Dt. Evangelischer Kirchentag****24. - 27. Mai** (Mi.-Sa.) in Berlin
Kirchentag auf dem Weg**25. - 27. Mai** (Do.-Sa.) in Leipzig
www.kirchentag.de**Busausflug zum Himmelfahrts-
gottesdienst nach Leipzig****Donnerstag, 25. Mai**

Abfahrt: 15:00 Uhr Untermarkt
 Rückkehr: 23:30 Uhr
 Die Kosten betragen 20,- € für die
 Busfahrt - zuzüglich Verpflegung in
 eigener Regie. Eine Tageskarte ist
 nicht erforderlich.
 Anmeldung bis 15. April:
 Pfr. Urs Ebenauer, Tel: 3009766
 Mail urs.ebenauer@evlks.de

Konzert mit Andy & Frank**Samstag, 27. Mai**

19:30 Uhr Kirche Gahlenz
www.kirche-eppendorf.de

**Freiberger Orgelnachtwanderung:
Silbermanns Silbermänner****Samstag, 3. Juni**

ab 18:00 Uhr
www.silbermann.org

Weitere Veranstaltungen siehe:

- ▷ www.christeninfreiberg.de
- ▷ www.freiberger-dom.de
- ▷ www.evju-freiberg.de
- ▷ www.lichtaufdemberg.de



Sie wollen unsere
Gemeinde unterstützen?
Wir freuen uns über Ihre Spende!
Gerne stellen wir Ihnen eine
Spendenbescheinigung aus, wenn
Sie uns Ihre Anschrift auf dem
Überweisungsträger mitteilen.

Spenden für die Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE43 8705 2000 3115 0214 36
BIC WELADED1FGX
Verwendungszweck: ____

Spenden für die Silbermann-Orgel

Gesellschaft zur Erhaltung der
St. Jakobikirche Freiberg e.V.
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE70 8705 2000 0190 0232 95
BIC WELADED1FGX
Verwendungszweck: Orgel

Spenden für markus¹⁰ e.V.

markus¹⁰ e.V. (Kinder- und Jugendarbeit)
Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84
BIC WELADED1FGX
Verwendungszweck: Herter

Versammlungsorte der Gemeinde:

St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1
Kapelle Zug, Am Graben 122b
Gemeindehaus Beutlerstr. 5
Gemeindehaus Dresdner Str. 3
Gemeindehaus Pfarrgasse 36

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher, Ronny Dietrich,
Frank Herter. Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel.
Korrektur: Rosi Keil. Layout: Frank Herter.
Auflage: 2000. Druck: flyeralarm.de.
Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Ihr
Verständnis. Redaktionsschluss für das nächste
Gemeinde aktuell ist der **1. Mai 2017**.
Bildnachweis: Seite 1, 14, 15, 20 pixabay.com;
Seite 3 Daniel Liebscher; Seite 6 Robert Sieland;
Seite 9 Margitta Richter; alle anderen Herter.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische
Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg
Pfarrer Daniel Liebscher
Pfarrgasse 36
09599 Freiberg
Telefon 03731 696814
Fax 03731 798963
daniel.liebscher@evlks.de



Gerne können Sie anrufen, wenn Sie ein
persönliches Anliegen haben oder einen
Besuch wünschen.

Gemeindepädagogin

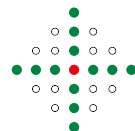
Margitta Richter
Meißner Gasse 7
Telefon 03731 247021

Kinder- und Jugendreferent

Frank Herter
An der Bleiche 12
Telefon 03731 207277
frank.herter@gmx.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Veronika Günther
Hornstr. 24
Telefon 03731 31712
veronika.guenther@web.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Verwaltungsgemeinschaft
Untermarkt 1
Telefon 03731 21126
Fax 03731 6927806
[verwaltungsgemeinschaft.
freiberg@evlks.de](http://verwaltungsgemeinschaft-freiberg@evlks.de)

Öffnungszeiten:

Mo: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr
Di: 8:30 - 12:00, 13:00 - 18:00 Uhr
Mi: 8:30 - 12:00 Uhr
Do: 8:30 - 12:00, 13:00 - 16:00 Uhr
Fr: 8:30 - 12:00 Uhr

Diakonisches Werk
Telefon 03731 482-100
www.diakonie-freiberg.de

Krankenhausseelsorge
Pfarrerin Kerstin Stetzka
Telefon 03731 772880

www.jakobi-christophorus.de





Michaela Saurenz, Hrsg.

Mit dem
Kauf unterstützen
Sie die Restaurierung
der Silbermannorgel
in der Jakobikirche
Freiberg

Freiberger Allerlei 3

Unser neues Kochbuch

Nach 7 Jahren erscheint das neue Kochbuch
„**Freiberger Allerlei 3**“ mit 50 neuen leckeren Rezepten.

Der Erlös kommt der Restaurierung unserer
Silbermannorgel in der Jakobikirche zugute.

Preise: 1 Stück **4,50 Euro**; 3 Stück **12,00 Euro**

Viel Freude beim gemeinsamen Ausprobieren!

Eure Michaela Saurenz